

# THE GREGORIAN VOICES

Die Meister des gregorianischen Chorals



## THE GREGORIAN VOICES

Seit dem Frühjahr 2011 ist die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wieder auf Tournee in Europa. Mit ihrem Leiter Georgi Pandurov und acht außergewöhnlichen Solisten tritt sie das Erbe des Männerchors GLORIA DEI an. Ziel dieses Chors war die Wiederbelebung der Tradition der orthodoxen Kirchenmusik, und das Ensemble erhielt mehrere internationale Auszeichnungen. Außerdem wurde den Mitgliedern der Gruppe die seltene Erlaubnis zuteil, während der Konzerte Mönchsgewänder zu tragen.

Das aktuelle Vokaloktett aus Bulgarien ist ein Männerchor, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die frühmittelalterliche Tradition des gregorianischen Chorals wieder aufzunehmen. Alle acht Sänger haben eine klassische Gesangsausbildung. Gemäß der gregorianischen Tradition singen sie einstimmig. Mit ihren hervorragenden Stimmen und zahlreichen Solostücken beweist der Chor, dass Gregorianik auch heute noch lebendig ist.

Die acht in Mönchskutten gekleideten Sänger schaffen es eine mystische Atmosphäre zu erzeugen. Sie lassen den Hörer tagträumen und versetzen ihn in die Welt des Mittelalters zurück. Die Gesänge des Chors entführen das Publikum in eine spirituelle Klangwelt ohne zeitliche, religiöse oder sprachliche Grenzen. Durch die schlichte Präsentation des Chors hat der Zuschauer die Möglichkeit, sich voll und ganz auf die mystische Stimmung und die beeindruckende Darbietung zu konzentrieren.

Das Programm der GREGORIAN VOICES besteht aus klassisch-gregorianischen Chorälen, orthodoxen Kirchengesängen, Liedern und Madrigalen der Renaissance und des Barock sowie einigen ausgewählten Klassikern der Popmusik, gesungen im Stil der mittelalterlichen Gregorianik. Unter Gregorianik oder gregorianischem Choral versteht man den einstimmigen, unbegleiteten, liturgischen Gesang der katholischen Kirche in lateinischer Sprache, der das geistliche Leben der Kirche bis zum heutigen Tag begleitet. Die Lieder sind von geistlicher Tiefe geprägt. Sie entführen den Zuhörer in die Welt der mittelalterlichen Klöster und bieten eine wunderschöne Zeit der Besinnung.

Der gregorianische Gesang versteht sich als meditativer, geistlicher Gesang. Die Kraft seiner Melodien verleiht der Liturgie einen feierlichen Charakter und ermöglicht dem Sänger und Hörer eine eigene meditative und geistliche Erfahrung. Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Lebenswillens, purer Freude, Dynamik und Rhythmus inspirieren die Lieder der GREGORIAN VOICES und gehen dem Zuschauer unter die Haut.

Lassen Sie sich von den faszinierenden Stimmen der Solisten und dem bewegenden Chorgesang ergreifen. Die Gruppe THE GREGORIAN VOICES wird Ihnen ein überwältigendes Konzert und ein unvergleichliches Hörerlebnis bieten.

# Das Programm

## Einstimmige gregorianische Choräle

Ave Maria (9. bis 12. Jhd.)  
Ave maris stella (9. bis 12. Jhd.)  
Salve Regina (9. bis 12. Jhd.)  
Rotate caeli desuper  
Adoro Te devote (9. bis 12. Jhd.)  
Kyrie „Missa Orbis Factor“ (9. bis 12. Jhd.)

## Orthodoxe Gesänge

Joan Kukusel (1280 – 1360) – Terirem  
Joan Kukusel (1280 – 1360) – Polielej

## Lieder der Renaissance und des Barock

Ave Maria - Josquin des Prez (1450 – 1521)  
Gaude virgo, Mater Christi - Josquin des Prez (1450 – 1521)  
Innocentes - G.P. da Palestrina (1525 – 1594)  
Jesu Rex admirabilis - G.P. da Palestrina (1525 – 1594)  
Jesu dulcis memoria - G.P. da Palestrina (1525 – 1594)  
Benedictus - Orlando di Lasso (1532 – 1594)  
Cor meum - Orlando di Lasso (1532 – 1594)  
Lapidaverunt Stephanum - Matteo Asaia (1560 – 1609)  
O Sacrum convivium - Lodovico da Viadona (1560 – 1627)  
Cantate Domino - Heinrich Schutz (1585 – 1672)  
Miserere - Antonio Lotti (1667 -1740)  
Domine Dominus noster - Geminiano Giacomelli (1692 -1740)

## Madrigale

El grillo e buon cantore - Josquin des Prez (1450 -1521)  
Il est bel est bon - Pierre Passereau (1509 -1547)  
Bonzorno Madonna - Antonio Scandello (1517 – 1580)  
Canzon se l'esser meco - Orlando di Lasso (1532 -1594)

## Klassiker der Popmusik

Ameno - Era  
Sailing - Rod Stewart  
Sound of silence - Simon & Garfunkel  
Feel - Robbie Williams  
Michelle - Beatles  
Wind of change - Scorpions